



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 208981a

FIRMA

SeneCura Waldhaus Pflegeanstalt- und
HeimebetriebsgmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

10.09.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 9c06c28fd75947b1fcb1bff79a7a8a1b

Mag. Martin Kaltenecker, geb 09.07.1965

am 18.07.2025

Anton Kellner MBA, geb 18.10.1960

am 18.07.2025

Bestätigung des Einbringers

Der Einschreiter bestätigt, dass er einer der vertretungsbefugten Vertreter der Gesellschaft ist, er von den vertretungsbefugten Vertretern in der vertretungsbefugten Anzahl zur Einreichung des Jahresabschlusses ermächtigt wurde und dass ihm ein von den oben als Unterzeichner angeführten gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft (§ 277 UGB) eigenhändig unterfertigter Jahresabschluss vorliegt, der mit dem übermittelten gleichlautend ist.

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	1.172.570,79	948
Anlagevermögen	34.663,13	18
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0
Sachanlagen	34.663,13	18
Finanzanlagen	0,00	0
Umlaufvermögen	902.033,46	677
Vorräte	0,00	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	845.166,67	431
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	56.866,79	246
Rechnungsabgrenzungsposten	5.248,20	10
Aktive latente Steuern	230.626,00	243
PASSIVA	1.172.570,79	948
Negatives Eigenkapital	-1.074.788,52	-1.034
eingefordertes Stammkapital	866.500,00	867
<i>Stammkapital</i>	866.500,00	867
<i>davon eingezahlt</i>	866.500,00	867
Kapitalrücklagen	350.000,00	350
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzverlust	-2.291.288,52	-2.251
<i>davon Verlustvortrag</i>	-2.250.613,63	-2.594
Rückstellungen	173.355,53	162
Verbindlichkeiten	2.074.003,78	1.820
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.529.852,50	587
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Bei Ausweis eines "negativen Eigenkapitals": Erläuterung, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vorliegt (§ 225 Abs.1 UGB):

Trotz des Ausweises eines negativen Eigenkapitals liegt eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechtes nicht vor, da eine bis 30.06.2026 zeitlich befristete Patronatserklärung der SeneCura Kliniken- und Heimebetriebsgesellschaft m.b.H., Wien, vorliegt.

Aus Sicht der Geschäftsführung ist der Fortbestand des Unternehmens gesichert.

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend den gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Anlagevermögen

Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Sachanlagen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit Nennwerten - abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen - bilanziert.

Aktive latente Steuer

Aktive latente Steuern werden auf Differenzen, die zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Rückstellungen bestehen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, angesetzt.

Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit dem Steuersatz von 23%.

Rückstellungen

Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen und ähnliche Verpflichtungen

Die Ermittlung der Rückstellungen für Abfertigungen erfolgt unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 27 „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“ (März 2018) nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach der Methode der laufenden Einmalprämien unter Zugrundelegung der biometrischen Richttafeln AVÖ 2018-P. Die Berechnung erfolgt mit einem Rechnungszinssatz von 3,04% (Vorjahr: 3,60 %) für Abfertigungen und einem Pensionseintrittsalter laut Pensionsreform Herbst 2004, ohne Einrechnung der Korridor pension. Der Berechnung wurde ein Gehaltstrend von 3 % (Vorjahr: 3 %) zugrunde gelegt. Zusätzlich wurde eine einmalige Erhöhung der Bezugsbasen um 5 % vorgenommen. Es wurde keine Fluktuation berücksichtigt.

Beim verwendeten Rechnungszinssatz handelt es sich um einen Stichtagszinssatz. Der Stichtagszinssatz ist jener Zinssatz, zu dem sich ein Unternehmen mit hochklassiger Bonitätseinstufung am Abschlussstichtag der durchschnittlichen Restlaufzeit der Verpflichtungen im Wesentlichen entsprechendes Fremdkapital beschaffen kann.

Die Zinsaufwendungen betreffend die Abfertigungsrückstellung sowie die Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes werden im betreffenden Personalaufwand erfasst.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Jeweils zusammengefasst für alle Posten der Verbindlichkeiten (§ 237 Abs. 1 Z 5 UGB):

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:

EUR 343.637,46

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt sind:

EUR 0,00

Art und Form dieser Sicherheiten:

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

30

Name und Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, (§§ 237 Abs. 1 Z 7 UGB):

Die Gesellschaft ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der SeneCura Kliniken- und Heimebetriebsgesellschaft m.b.H. Wien, und steht dadurch mit ihrer Gesellschafterin sowie deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis.

Falls aktive latente Steuern gebildet werden:

Die aktiven latenten Steuern in Höhe von EUR 230.626,00 (Vorjahr: TEUR 243) beruhen auf folgenden temporären Differenzen:

Anlagevermögen EUR 226.693,00 (Vorjahr: TEUR 240),

Rückstellungen EUR 3.933,00 (Vorjahr: TEUR 3).

unverrechnete Entlastungen (§ 198 Abs. 9 UGB):

EUR 230.626,00

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	3.282.585,27	40.194,53	0,00	0,00	22.199,76	3.300.580,04	
Immaterielle Vermögensgegenstände	35.120,81	0,00	0,00	0,00	3.151,82	31.968,99	
Sachanlagen	3.247.464,46	40.194,53	0,00	0,00	19.047,94	3.268.611,05	
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	3.264.713,91	23.402,76	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	35.120,81	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	3.229.593,10	23.402,76	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	22.199,76	3.265.916,91
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	3.151,82	31.968,99
Sachanlagen	0,00	19.047,94	3.233.947,92
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	17.871,36	34.663,13
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	17.871,36	34.663,13
Finanzanlagen	0,00	0,00